

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

Projektgruppe Verkehr

am 26.01.09, 18.00 bis 20.00 Uhr

Es waren 7 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anwesend.

Stadt Stuttgart: Christiane Wüsteney-Arbabi, Gritta Geffers, Dieter Grätz-Keppeler

Moderation und Protokoll: Antje Fritz, Ole Heidkamp

Ergebnisprotokoll

Kreisverkehr Nastplatz

- ▶ Ein Kreisverkehr an der Kreuzung Nastplatz ist aus heutiger Sicht aufgrund der Geometrie nicht möglich. Es ist ein Kreisdurchmesser von 30 m erforderlich (auch wegen Busverkehr).
- ▶ Einbahnstraßenlösung für Weckherlinstraße wird von Frau Wüsteney-Arbabi geprüft, eventuell könnte dann ein Kreisverkehr funktionieren.

Schulweg Bereich Weckherlinstraße

- ▶ Aus heutiger Sicht ist eine Sperrung der Weckherlinstrasse nicht möglich.
- ▶ In der Schulwegeplanung sind die Querungen an der Straße Am Römerkastell und Naststraße nicht vorgesehen. Es liegt hier kein Unfallschwerpunkt vor. Bauliche Veränderungen zur Verbesserung der Überwege sind bisher nicht vorgesehen. Vielleicht könnte ein Lotsendienst eingesetzt werden. Eltern sollten sich an die Schule wenden, um die Schulwegeplanung mit dem Amt für öffentliche Ordnung neu zu überdenken, wenn viele Kinder diese Überwege nutzen.
- ▶ Die Aufstellfläche an der Ampel sei zu klein. Aufgrund der Grundstücksgrenzen sind keine Änderungen möglich.

Neue Vorschläge aus der Gruppe:

- ▶ Zebrastreifen an Bushaltestelle und Naststraße
- ▶ Querungsmöglichkeit an Nase prüfen
- ▶ Einbahnregelung Weckherlinstraße in Diskussion einbringen

Straße Hallschlag / Am Römerkastell

- ▶ Ein Minikreislauf ist nicht möglich. An Hauptverkehrsstraßen wird dies von der SSB abgelehnt; es entspricht auch nicht den Richtlinien.
- ▶ Die Anrampung der Straßen Hallschlag und Am Römerkastell (im Knotenpunkt-bereich) wird von den Fachämtern kritisch gesehen; dies wird an Hauptverkehrsstraßen nicht gemacht. Der Verkehr würde erheblich langsamer anfahren, die Räumzeiten verlängern sich, so dass Fußgänger eine kürzere Grünphase bekommen und dadurch benachteiligt würden.

In einer internen Ämterrunde wird aber aufgrund der Anliegen aus der Bürgerbeteiligung noch mal grundsätzlich über das Thema "Anrampung" und den Umgang damit gesprochen. Frau Wüsteney-Arbabi wird nach diesem internen Termin in der Projektgruppe berichten.

- ▶ Zebrastreifen sind wegen des hohen Verkehrsaufkommens nicht möglich.

Zielsetzung der Gruppe:

- ▶ Der Durchgangsverkehr soll aus dem Hallschlag rausgehalten werden. Die starke Trennwirkung der Straße Hallschlag soll aufgehoben werden. Der Straßenraum soll für Fußgänger und Radfahrer attraktiver werden. Es ist wichtig, dass die Büros mit diesen Vorgaben beauftragt werden.
- ▶ Zu klären ist, was ist Versorgungs- und was ist Realverkehr?
- ▶ Wird im Zusammenhang mit der Mehrfachbeauftragung auch eine Zählung beauftragt?

Aus Sicht der Abteilung Verkehrsplanung sind die Erschließungsstraßen im Gebiet Hallschlag in ihrer Funktion auch weiterhin zu erhalten. Dies muss im Rahmen der weiteren Planungen im Rahmen der Sozialen Stadt Hallschlag erörtert werden.

Löwentorstraße

- ▶ An der Kreuzung Sparrhärmlinweg ist aufgrund der Geometrie kein Kreisell möglich.
- ▶ An der Kreuzung Auf der Steig ist ein Kreisell geplant.
- ▶ An der Kreuzung Hallschlag Straße wird es eine Verbesserung für Radfahrer geben.

Platzgestaltung Rommelstraße/Altenburger Steige

Vorschläge aus der Gruppe:

- ▶ Bushaltestelle auf die Straße legen, um den Verkehrsfluss zu reduzieren bzw. zu verlangsamen.
- ▶ Radweg über den Platz führen.
- ▶ Radweg auch in Richtung Cannstatt in der Altenburger Steige fortführen.

Aus Sicht von Herrn Grätz-Käppeler sind einige der Vorschläge aus sicherheitstechnischen Gründen nicht zu verwirklichen.

Die Gruppe wird ihre Vorschläge zu Papier bringen und der Abteilung Verkehrsplanung zukommen lassen, hierauf wird die Abteilung Verkehrsplanung bis zu den nächsten Sitzungen der Projektgruppe Verkehr reagieren.

Auf der Steig

- ▶ Zum Lidl fehlt eine Querungsmöglichkeit. Es gibt Bedarf dafür.
- ▶ Zur Zeit werden die Verkehrsflächen überprüft um dann eine Umgestaltung zu planen.
- ▶ Im Zuge der Stadtbahn wird über die Straße Auf der Steig ein wichtiger Zugang ins Quartier führen. Dementsprechend wichtig sind künftig Gestaltung und Charakter dieser Straße.

Allgemein

- ▶ Kann eine Kennzeichenerfassung gemacht werden?
- ▶ Ziel: Tempo 30 für den gesamten Stadtteil.
- ▶ Im Zuge der neuen Stadtbahnlinie werden sich die Fußgängerströme und Radwegeverbindungen in den Stadtteil verändern.

Verabredungen

Wer?	Macht was?	Wann?
Herr Merks und Herr Seifert	Markierung von hohen Bordsteinen.	01.04.09
Alle	Anregungen an die Büros (Freiraumkonzept) bis zum nächsten Termin der PG sammeln	01.04.09
Stadt	Zielsetzung der Bürger in Ausschreibung aufnehmen	zeitnah
Stadt	Neue Vorschläge prüfen/intern einbringen	01.04.09

Die Projektgruppe Verkehr trifft sich das nächste Mal am **Mittwoch, den 01. April um 18 Uhr im Stadtteilbüro in der Düsseldorferstr. 25.**